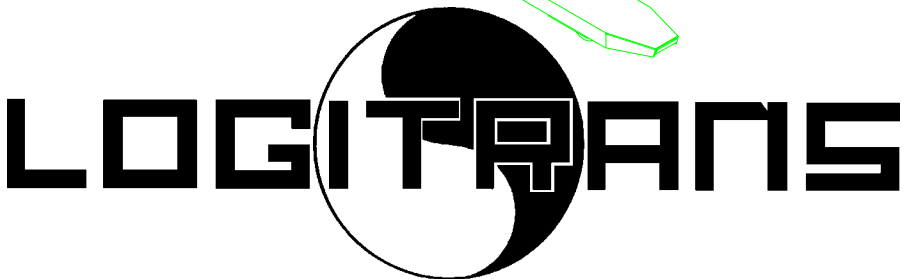
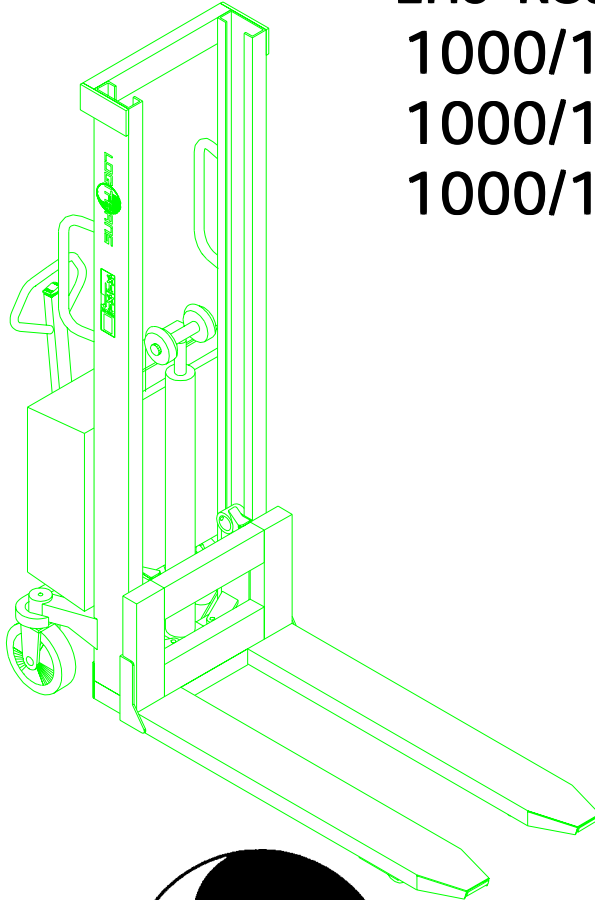


Betriebsanleitung

EHS Rostfrei
1000/1200
1000/1400
1000/1600



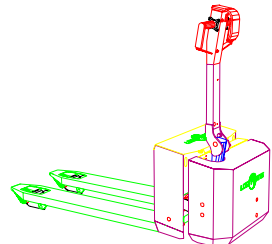
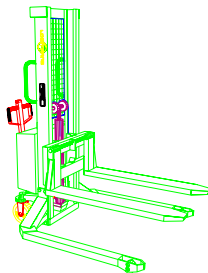
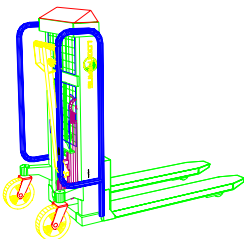
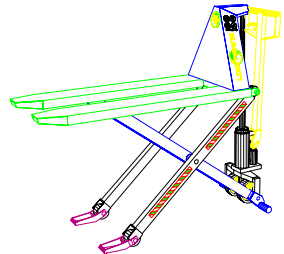
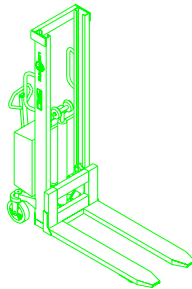
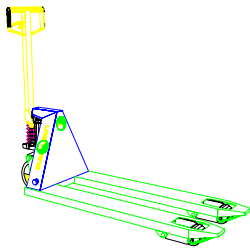
1.0 Vor dem ersten Hub...

Der **Logitrans** Stapler entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften

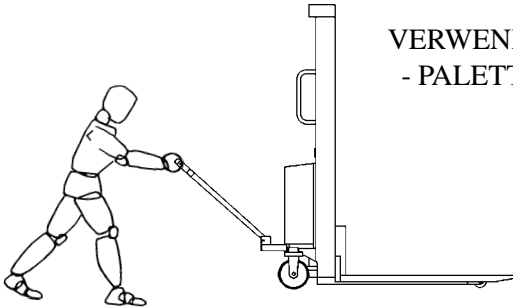
Diese **Betriebsanleitung** enthält u.a. Angaben über:

- *Vorschriftmäßige Verwendung*
- *Physische Begrenzungen des Erzeugnisses*
- *Gefahren bei unsachgemäßer Anwendung*

- Lesen Sie deshalb bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig!



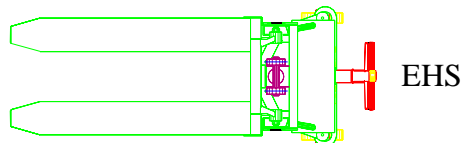
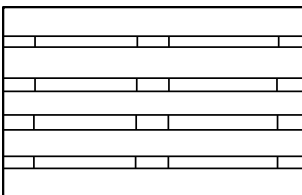
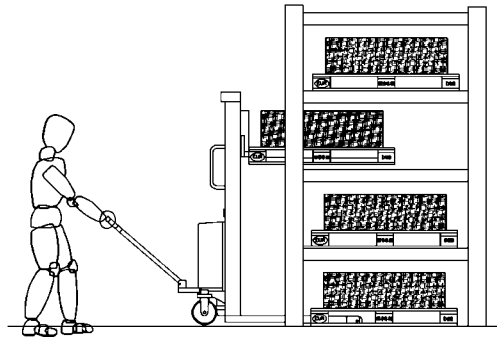
2.0 So wird der Stapler bedient



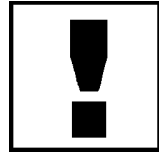
VERWENDUNG DES STAPLERS
- PALETTENHANDHABUNG -

Die vorschriftsmäßige
Bedienungsstellung ist
die hinter der Deichsel.

Schieb/Zieh - Heben/Senken



3.0 Optimale Sicherheit



3.1 Überlastung vermeiden

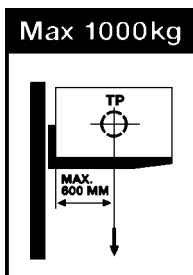
Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Bitte denken Sie daran, daß der Stapler für gleichmäßige Belastung - wie Güter auf Paletten u. dgl. - ausgelegt ist. Bei einseitiger punktueller Belastung kann sich die Gabel verbiegen.

3.2 Lastschwerpunkt beachten!

Die Last muß gleichmäßig verteilt aufgenommen werden. Der maximale Schwerpunktabstand von der Vorderkante des Gabelträgers darf den am Wagen angegebenen nicht übersteigen. Bei größerem Abstand werden die Sicherheitsverhältnisse verringert, und es besteht die Gefahr des Kippens.

Güter auf Paletten u.dgl. sind zu sichern, so daß sie während der Fahrt, beim Heben des Wagens oder in dessen gehobener Stellung nicht herunterfallen.

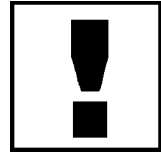
Kennzeichnung



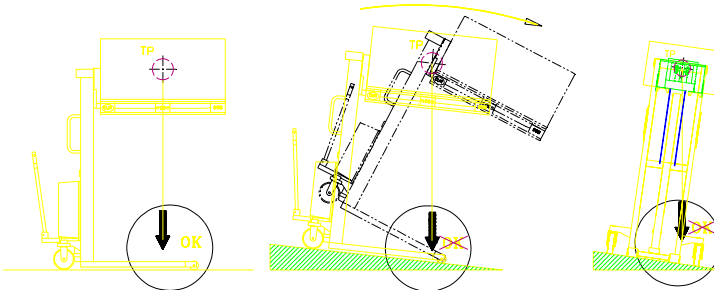
Die Hubkraft des Staplers und der entsprechende Schwerpunktabstand sind auf dem Tragkraftdiagramm an der Seite des Mastes angegeben.

Die Hubkraft der Gabelkonsole ist mit der max. Hubkraft des Produktes identisch.

Die max. Hubkraft ist im Sicherheitsventil des Gerätes eingestellt.

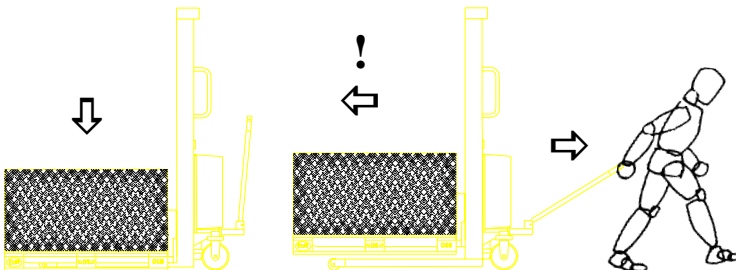
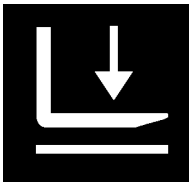


3.3 Fahrt mit Last

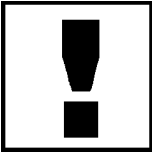


Der Stapler ist für Einsatz auf ebenen Fußböden gebaut. Die Gabeln müssen während des Fahrens möglichst weit abgesenkt sein. Mit gehobenen Gabeln sollte nur über kurze Abstände und im langsamen Tempo gefahren werden.

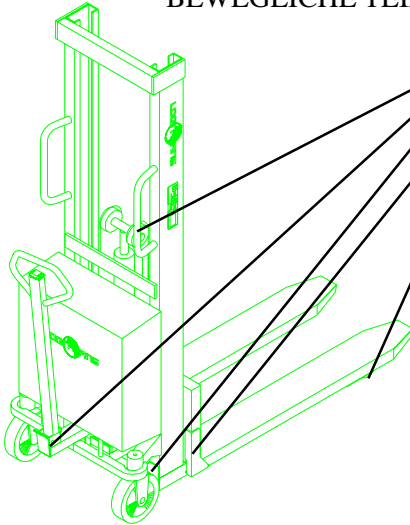
3.4 Notbremsung



Wenn es notwendig wird, ist die Last als Bremse zu verwenden, um den Stapler am Wegfahren zu hindern, ist der AB-Knopf schnell zu bedienen, bis die Last auf den Boden abgesenkt ist.



ACHTUNG BEWEGLICHE TEILE



Sicherheitsvorschriften



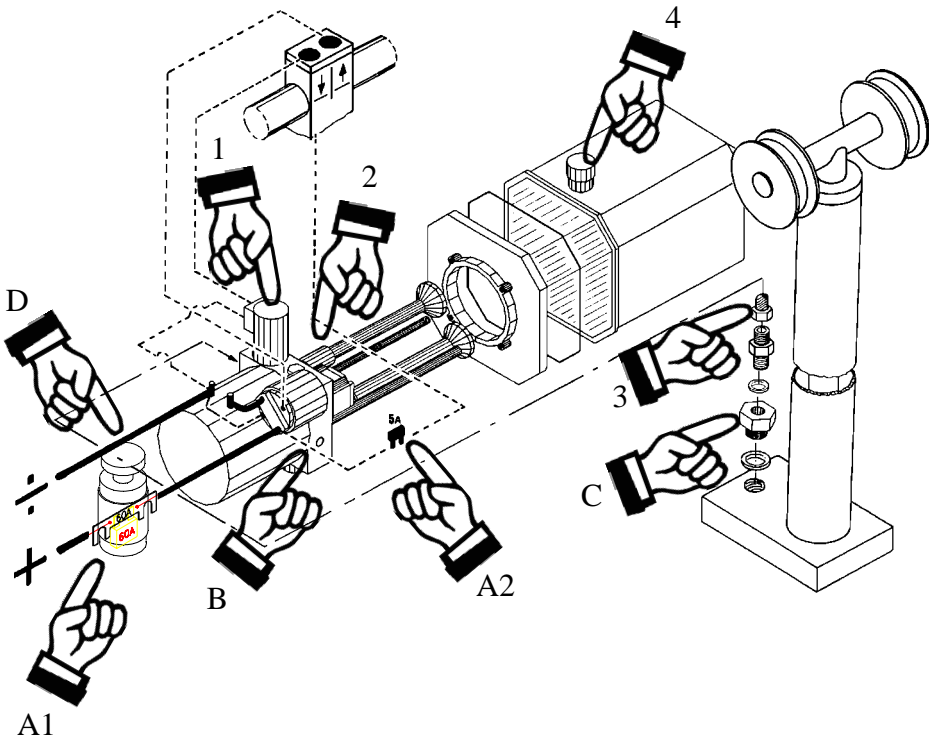
Max 1000 kg

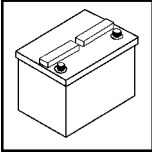
- Der Stapler ist für Einsatz auf ebenen Fußböden gebaut.
- Die Gabeln müssen während des Fahrens möglichst weit abgesenkt sein.
- Mit gehobenen Gabeln sollte nur über kurze Abstände und im langsamen Tempo gefahren werden.
- Überprüfen Sie, daß die Ketten gleichmäßig heben. Die Ketten müssen bei belasteten Gabeln gleichmäßig gespannt sein.
- Halten Sie sich nie unter hängender Last auf!
- Vor dem Absenken der Gabeln ist abzusichern, daß die freie Senkbewegung der Gabeln nicht von Fremdkörpern behindert wird.
- Nie offenes Feuer in der Nähe der Batterie benutzen.
- Ketten oder Kettenbolzen dürfen nicht beschädigt sein. Ketten, die eine bleibende Dehnung von max. 2% der ursprünglichen Länge bekommen haben, dürfen nicht mehr verwendet werden.



3.5 Sicherungssystem

- A:** **Sicherungen:** - Motorschutzschalter und Sicherung gegen elektrische Überlastung.
- B:** **Sicherheits-/Überdruckventil:** - Sicherung gegen mechanische und hydraulische Überlastung. Vom Hersteller auf die maximale Tragkraft der Konstruktion eingestellt (siehe Typschild des Produktes).
- C:** **Schlauchbruchventil:** - Sicherung gegen ein "Abfallen" der Last bei evtl. Schlauchbruch.
- D:**
(Pos. 1-4 siehe Abschnitt 8.0)





4.0 Strom ist notwendig...

4.1 Batteriespezifikationen

Der Hersteller hat 3 verschiedene Batterietypen, die für EHS 1000 empfohlen werden:

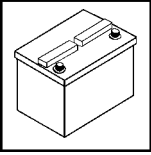
| | Semitrak 986034 | Semitrak 986036 | Rohrzelle 986014 |
|---|--|----------------------------|---|
| Spannung | 12 V | 12 V | 12 V |
| Leistung | 60Ah/5h 74Ah/20h | 105Ah/5h 130Ah/20h | 113Ah/5h 130Ah/10h |
| Empfohlen für | Normalen Gebrauch | | Häufigen täglichen Gebrauch |
| Lebensdauer im Zyklus bei 80% Entladung | Ca. 300 - Siehe Note 1 | | Ca. 1200 - Siehe Note 2 |
| WARTUNG Flüssigkeitskontrolle | Säurestand muß min. 5 mm und max. 10 mm über der Zelle sein, evtl. destilliertes Wasser zusetzen | | |
| WARTUNG Pole | Pole regelmäßig von Grünspan reinigen. Nach dem Reinigen Pole mit Fett einschmieren. | | |
| Ladezustand messen mit | Säuremesser, Voltmeter oder elektrischem Kapazitätsmesser | | |
| Ladehäufigkeit | Täglich oder nach Bedarf. - Siehe Note 1 | | Bei 80% entladener Batterie. Siehe Note 2 |
| Ladespannung während des Ladens, über Pole gemessen | 15,2V | | |
| Anzahl Hübe bei richtigem Gebrauch. Last 500kg. | Bei 1600 mm Hub 80 | Bei 1600 mm Hub 155 | Bei 1600 mm Hub 150 |
| Last 1000 kg | Bei 1600 Hub 45 | Bei 1600 Hub 70 | Bei 1600 Hub 65 |
| Batterimaße LxBxH | 278x175x190 19,8 kg | 513x189x223 39,6 kg | 514x175x230 43 kg |

Note 1: Man kann ohne Rücksicht auf den Entladungszustand der Batterie aufladen.
Lebensdauer: 300 Zyklen bei 80% = ca. 600 Zyklen bei 50%

Note 2: Die längste Lebensdauer wird erreicht, wenn man erst auflädt, wenn die Batterie 80% entladen ist. 1 Aufladen = 1 Zyklus

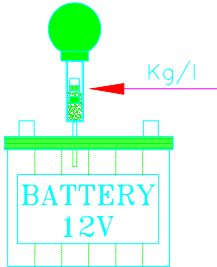
Trocken geladene Batterien sind vor der ersten Inbetriebnahme mit Batteriesäure, 37,5%ige H_2SO_4 (Schwefelsäure), Dichte 1,28, zu füllen.

4.2 Kontrolle des Batteriezustandes



Verfahren A:

Die Säuredichte in den 6 Zellen der Batterie ist mit einem Säuremessgerät zu kontrollieren. Jede Zelle ist zu kontrollieren, - der Unterschied zwischen den Zellen darf max. 0,04 kg/l betragen.

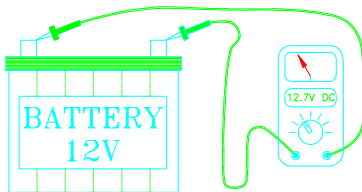


DICHTE:

| | |
|------------------|-----------------|
| 1,26 - 1,28 kg/l | Voll aufgeladen |
| 1,19 - 1,20 kg/l | 1/2 aufgeladen |
| 1,16 - 1,17 kg/l | 1/4 aufgeladen |
| 1,10 - 1,11 kg/l | Entladen |

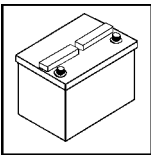
Verfahren B:

Die Spannung ist mit einem digitalen Voltmeter (Gleichspannung) an den Polen der Batterie zu messen. Der Wagen darf die letzte halbe Stunde nicht benutzt gewesen sein.



| | |
|------------|-----------------|
| Ca. 12,7 V | Voll aufgeladen |
| Ca. 12,2 V | 1/2 aufgeladen |
| Ca. 12,0 V | 1/4 aufgeladen |
| Ca. 11,6 V | Entladen |

4.3 Aufladen der Batterie

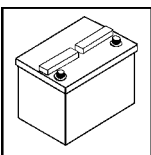


Das Aufladen muß mit Ladegeräten erfolgen, die eine für den einzelnen Batterietyp richtig eingestellte Ladespannung haben. Vgl. Punkt 4.1.

Der Hersteller empfiehlt ein Ladegerät von 10-15 A Leistung. Während des Aufladens darf die Temperatur in der Batterie 50° C nicht über steigen.

Von einem Aufladen bei gleichzeitiger Benutzung des Wagens wird abgeraten.

4.4 Warnungen und Informationen über die Batterie



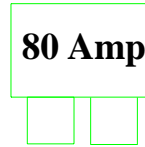
Offenes Feuer in der Nähe von Rohrzellen- und Semitrak-Batterien vermeiden. Beim Aufladen von Rohrzellen- und Semitrak-Batterien entstehen Gase, die explosionsgefährlich sind. Es sollte deshalb in belüfteten Räumen erfolgen. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ist die Batterieleistung um 30% herabgesetzt.

4.5 Sicherungen - Auswechseln

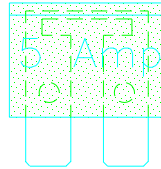


Im Stromkreis befinden sich 2 Sicherungen.
- Siehe Abbildung unter Punkt 3.5:

80 A Sicherung in der
Hauptstromversorgung
von der Batterie
(Anbringung: siehe A1 Punkt 3.5)



5 A Sicherung im Steuerstromkreis
(Anbringung: siehe A2 Punkt 3.5)



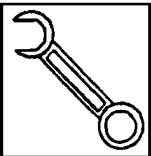
Auswechseln:

Vor einem evtl. Auswechseln den +Pol der Batterie abmontieren. Danach kann die alte Sicherung durch eine neue derselben Größe ersetzt werden.

Keine größere Sicherung einsetzen, da die Sicherung als Motorschutz für den Motor der Pumpe fungiert.

Den Grund für das Schmelzen der Sicherung ermitteln!

4.6 Leitungsverbindungen



Viele Betriebsstörungen können auf schlechte Verbindungen im Stromkreis zurückzuführen sein - diesen ist deshalb vorzubeugen.

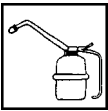
Leitungen regelmäßig auf evtl. Brüche des Isoliermantels oder lose Verbindungen an Steckern und dergleichen kontrollieren. Steckstifte an Leitungen von evtl. Grünspan reinigen und Verbindungen mit Schrauben/Muttern nachziehen.

5.0 Lang lebe der Stapler

Die Lebensdauer des Staplers wird verlängert, wenn er regelmäßig gewartet wird, und wenn defekte oder verschlissene Teile rechtzeitig ausgewechselt werden. "Vorbeugen ist besser als Reparieren" - deshalb ist in erster Linie zu sorgen für:

- Richtige Benutzung
- Regelmäßige Reinigung
- Rechtzeitigen Ölwechsel
- Regelmäßige Sicherheitsinspektionen

5.1 Schmierung und Ölwechsel



Unter normalen Einsatzbedingungen braucht der Stapler nicht geschmiert zu werden. Alle Kugellager sind verschlossen und dauergeschmiert und die beweglichen Teile haben selbstschmierende Lager oder sind mit Molybdänsulfid-Fett behandelt. Das Hydrauliksystem ist mit einem Hydrauliköl der Viskositätsklasse ISO VG 32. Dem Öl wird ein Zusatzstoff beigegeben:

- Wynn's Hydraulic Systems Concentrate.

Das Konzentrat vermindert Reibung und Verschleiß und schützt gegen Korrosion. Eine fertige Mischung aus Hydrauliköl und Zusatzstoff kann bei Ihrem Fachhändler erworben werden. Das eingefüllte Öl ist für die Verwendung im Temperaturintervall -10 bis +50° C geeignet. Bei Temperaturen unter -10° C wird ein dünneres Öl empfohlen. (Fragen Sie evtl. bei Ihrem Händler an).

Das Hydrauliköl muß alle zwei Jahre gewechselt werden.

5.2 Ölwechselverfahren



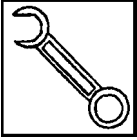
Ablassen des Öls:

1. Die Gabel unbelastet in gesenkter Stellung anbringen.
2. Die Hauptmenge des Öls kann abgelassen werden, indem man die Überwurfmutter am Hydraulikschlauch (Pos. 216) löst und die Hydraulikpumpe am elektr. Schalter (Pos. 122) kurz betätigt.
3. Die restliche Ölmenge wird aus dem Ölbehälter entleert, indem man die 12 Klammern an der Hydraulikpumpe abmontiert und den Behälter abnimmt.

Einfüllen von Öl:

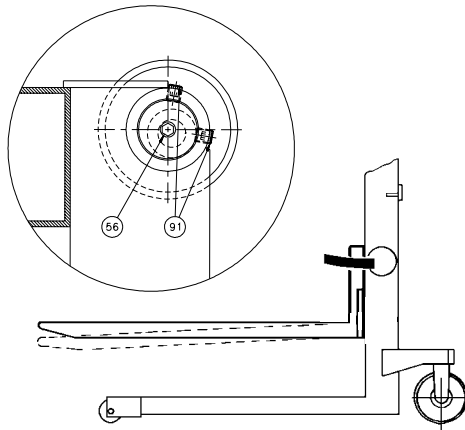
4. Das Öl wird an der Einfüllkappe (Punkt 3.5, Pos. 4) am Behälter eingefüllt.
5. Ölmenge: EHS 1000/1200 ca. 3 Liter
 EHS 1000/1400 ca. 3 Liter
 EHS 1000/1600 ca. 3 Liter
6. Einfüllkappe anbringen und System entlüften (Punkt 5.6).

5.3 Einstellung der Gabeln

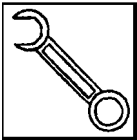


Zwei der Rollen an der Gabelkonsole sitzen auf Exzenterbolzen, so daß sie eingestellt werden können. Die einstellbaren Rollen sind oben angebracht.

1. Einstellschrauben Pos. 91 lösen (SW 5 mm).
2. Der Exzenterbolzen Pos. 56 (SW 8 mm) kann nun im Hinblick auf die gewünschte Gabeleinstellung verdreht werden.
3. Die Einstellung muß an beiden Seiten erfolgen, um eine gleichmäßige Belastung der Rollen zu gewährleisten.



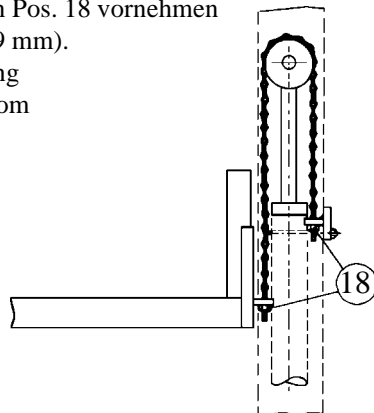
5.4 Einstellung der Hubkette



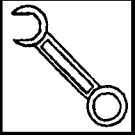
Die Ketten müssen so eingestellt sein, daß sie die gleiche Last heben.
- Sie müssen gleichmäßig gespannt sein!.

Die Einstellung an den Muttern Pos. 18 vornehmen (Mutter M12, Schlüsselweite 19 mm).

Bei Geräten in Spreizausführung müssen die Ketten die Gabel vom Fußboden freihalten.

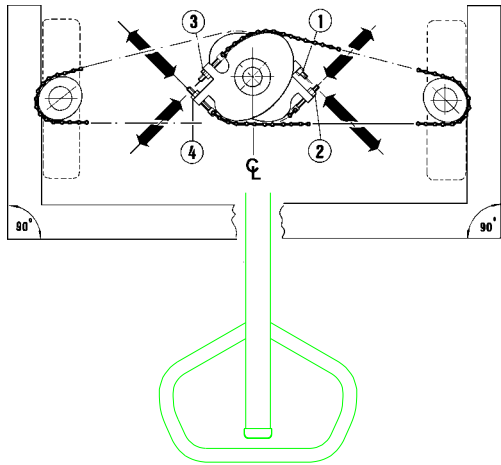
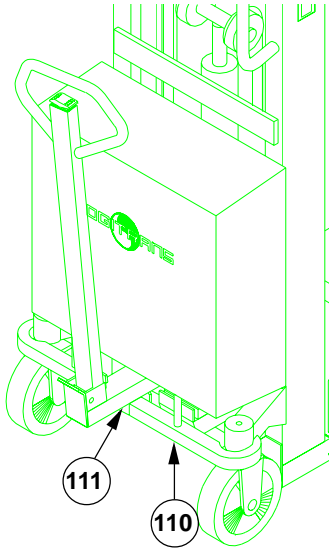


5.5. Einstellung der Lenkradketten



Die Ketten werden durch Abnahme der Kettenabschirmung zugänglich.

- Die 2 Schrauben, Pos. 111, sowie die 2 Schrauben, Pos. 110, abschrauben (Inbusschlüssel, Schlüsselweite 4 mm).
- Den Handgriff in die mittlere Stellung stellen.
- Die Muttern 1 und 2 sowie 3 und 4 so einstellen, daß die Räder parallel stehen.



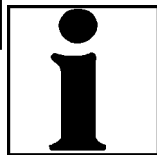
5.6 Entlüften des Hydrauliksystems

Die Gabeln 2-3 Mal mit einer Last von 50-100 kg ganz nach oben heben, bzw. ganz absenken.

5.7 Reinigung

Beim Reinigen des Staplers nicht direkt auf Lager und Dichtungen spritzen, da sonst das Fett ausgewaschen würde, was die Lebensdauer verkürzt.

6.0 Guter Service nach dem Kauf



6.1 Bestellung von Ersatzteilen

Die richtigen Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Bei Bestellung sind anzugeben: Seriennummer
 Typ und Breite/Länge
 Ersatzteilnummer

6.2 Garantie/Gutschrift

Ersatzteile, die während der Garantiezeit geliefert werden, werden in Rechnung gestellt. Sofort nach der Rücksendung der defekten Teile und der Feststellung, daß die Garantiebedingungen erfüllt sind, wird eine Gutschrift zugesandt.

6.3 Service und Reparaturen

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt. Der Hersteller hat ein Umtauschsystem für Pumpen/Zylinder. Diese sind renoviert und werden mit der gleichen Garantie geliefert, die für neue Pumpen gilt.

6.4 Garantie

Die Garantie bezieht sich auf Material- und Montagemängel an Teilen, die sich bei einer durch uns durchzuführenden Prüfung als falsch oder für einen normalen Gebrauch unzulänglich erweisen, und die innerhalb von 24 Monaten nach der Lieferung frachtfrei an uns übersandt werden. Die Garantie deckt nicht normalen Verschleiß beziehungsweise nachträgliche Einstellungen.

Die Garantiezeit basiert auf Ein-Schicht-Betrieb.

Die Garantie entfällt, wenn:

- das Produkt falsch verwendet wurde.
- das Produkt in Umgebungen eingesetzt wurde, für die es nicht ausgelegt ist.
- das Produkt überbeansprucht wurde.
- Teile falsch ersetzt wurden bez. unoriginale Teile verwendet wurden und dadurch Folgeschäden entstanden sind.
- die jährliche Durchsicht und die Inspektion nicht durchgeführt wurden.

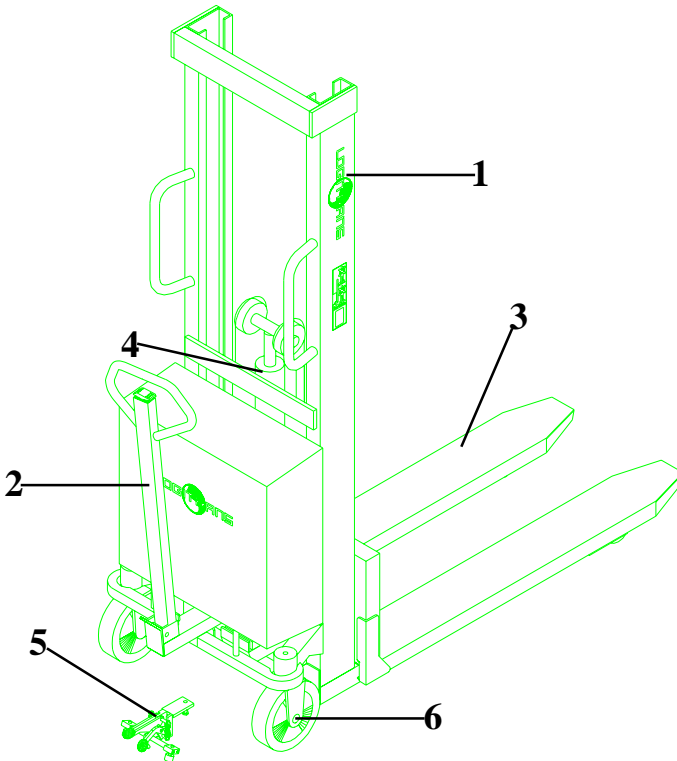
6.5 Haftungsausschluß

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder falschem Gebrauch von gelieferten Stapler entstanden sind. Ebenso lehnt der Hersteller jede Haftung für Verdienstausschlag, Betriebsverluste, Zeitverluste, entgangenen Gewinn oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer oder Dritten entstanden sind, ab.

7.0 Der rostfreie Vorteil

7.1 Korrosionsverhalten von EHS Rostfrei

- Außerdem ist das Material bestimmter Ersatzteile in den Ersatzteillisten angegeben.



- 1 Chassis
- 2 Handgriff
- 3 Gabelkonsole
- 4 Pumpe (1)
- 5 Bremse
- 6 Achsen

| A | B | C | D |
|---|---|---|---|
| | X | | |
| | X | | |
| X | | | |
| | | | X |
| | | | X |
| X | | | |

Materialcodes

| | |
|----------|--|
| A | Säurebeständiger Stahl AISI 316 |
| B | Rostfreier Stahl AISI 303/304 |
| C | Feuerverzinkt, - Schichtdicke: Min. 50 µm |
| D | Elektroverzinkt + gelb chromatiert, - Schichtdicke: 6-10 µm - Diese Oberflächenveredelung hat günstige Eigenschaften im Hinblick auf Verschleißfestigkeit, Wasser- und Chemikalienbeständigkeit. Es ist aber zu beachten, daß die Beschichtung dieser Teile durch Stoß und Schlag Risse bekommen kann, wodurch dann das Grundmaterial nicht mehr gegen Korrosion geschützt ist. |

- (1) Der Zylinder besteht nicht aus rostfreiem Material, sondern ist oberflächenbehandelt (D).
Die Kolbenstange im Zylinder besteht aus rostfreiem Material.
Korrosion an Teilen des Zylinders ist deshalb nicht völlig auszu schließen.

7.2 Garantiebestimmungen für EHS Rostfrei

Rostschäden an Teleskopzylinder oder Pumpe, sowie angelaufene Stellen am Hubwagen, die durch die Arbeitsumgebung oder das Reinigungsverfahren verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen. - Siehe auch Punkt 6.4, "Garantiebestimmungen".

8.0 Fehlerbehebungsschlüssel

Bei täglicher Benutzung des Staplers können mit der Zeit Justierungen und evtl. Auswechslungen von Verschleißteilen notwendig werden.

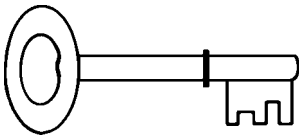
Eventuelle Fehler beim täglichen Gebrauch des Staplers sind in erster Linie zu suchen in:

- Ölversorgung
- Stromversorgung
- Leitungs- und Sicherungszustand

Wenn keine dieser Fehlerquellen die Ursache ist, wenden Sie sich bitte an den Händler, aber ...

BEVOR SIE SICH AN IHREN HÄNDLER WENDEN...

...PROBIEREN SIE DEN FEHLERBEHEBUNGSSCHLÜSSEL!



SYMPTOME UND BEOBACHTUNGEN

A Pumpe läuft nicht beim Druck auf den AUF-Knopf

B Wagen hebt nicht beim Druck auf den AUF-Knopf

C Wagen hebt nicht auf max. Höhe

D Gabel sinkt, nachdem sie gehoben wurde

E Gabel sinkt nicht beim Druck auf den AB-Knopf

F Gabel kann nicht ganz gesenkt werden

G Der Wagen kann die max. Last nicht heben

H Der Wagen hebt langsam

I Die Gabel hebt nicht waagrecht

J Das Lenkrad läuft nicht gleichmäßig

Ursache

Ausbesserung

| | | |
|---|---|-------------------------|
| | Ölmangel | Siehe Punkt 5.1/ 5.2 |
| | Batterie entladen | Siehe Punkt 4.3 |
| | Sicherungen geschmolzen Punkt 3.5 Pos. A1/A2 | Siehe Punkt 3.5/ 4.5 |
| | Defekte Leitungen | Siehe Punkt 4.6 |
| | Max. Last überschritten | Siehe Punkt 3.1 |
| | Luft im Hydrauliksystem | Siehe Punkt 5.6 |
| | Überdruckventil falsch justiert Punkt 3.5 Pos. B | Händler kontakten |
| | Hydraulikschlauch defekt Punkt 3.5 Pos. 3 | Händler kontakten |
| | Gabelträger muß justiert werden | Siehe Punkt 5.3/ 5.4 |
| | Ventile beschädigt Magnet- und Rückschlagventil. Punkt 3.5 Pos. 1+2 | Händler kontakten |
| | Defekte Ventile in der Pumpe | Händler kontakten |
| | Lenkrad nicht richtig eingestellt | Siehe Punkt 5.5 |
| A | | |
| B | | |
| C | | |
| D | | |
| E | | |
| F | | |
| G | | |
| H | | |
| I | | |
| J | | |

Notes:

EU-ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Hersteller: **Logitrans A/S**
Hillerupvej 35
DK-6760 Ribe
Dänemark

Erklärt hiermit, daß:

Maschine: Produktgruppe: Stapler

Typ: EHS 1000 RF

Herstellungsjahr/
Serien-Nr.:

a) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der:

- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 98/37/EG**
- **RICHTLINIE DES RATES Nr.89/336/EWG**

hergestellt worden ist.

b) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Standards:

- **EN-1757-1**

hergestellt worden ist.

Name: Erling Pedersen

Stellung: Produktleiter

Firma: Logitrans A/S

Unterschrift: 

Produkttypenerklärung vom:

01.01.2000

Händler:

F:\Dok_styr\Blanket\B148.1-ty

Periodische Sicherheitsinspektionen

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Lieferanten oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektion ist auf der Grundlage der Gebrauchsanweisung vorzunehmen. Außerdem können beim Händler eine Prüfungsanleitung und Prüfungsformblätter bestellt werden.